



Akademie-Treffen in Laufen

Es war sicher nicht nur das traumhafte Wetter, das den Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz, kurz BANU vom 21. bis 23. April nach Laufen zog.

Die Vertreter von Umwelt und Naturschutzakademien aus ganz Deutschland trafen sich in der Salzachstadt zum Erfahrungsaustausch und um gemeinsame Projekte zur Umweltbildung voranzutreiben. So ist nicht nur die Naturerlebniswoche, in Bayern eingebunden in die "BayernTourNatur", eine bereits viele Jahre erfolgreich laufende Initiative. Auch die Natur- und Landschaftsführer werden an den BANU-Akademien nach gemeinsamen Standards aus- und fortgebildet.

Das Treffen wurde mit einem Besuch des Vogelschutzgebietes Weidmoos abgeschlossen. Bürgermeister Johann Gießner und Dipl.-Ing. Bernhard Riehl informierten die BANU-Vertreter über den Erfolg des von der EU geförderten LIFE-Projekts. Die Mischung von Wasserflächen, Schilf, Weiden und fast vegetationsfreien Flächen ist der ideale Lebensraum für viele, zum Teil gefährdete Vogelarten. Der Gastgeber und Direktor der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Dr. Christoph Goppel und der Vorsitzende der BANU, Claus-Peter Hutter waren sichtlich zufrieden mit dem Treffen in Bayern.

Bildunterschrift: von links nach rechts: Albert Langsdorf, Prof. Dr. Johann Schreiner, Dr. Hans-Joachim Gericke, Bernhard Neugirg, Andrea Mack, Jürgen Blucha, Christa Reichard, Dr. Karin Blessing, Johannes Pain, Dr. Christoph Goppel, Claus-Peter Hutter, Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, Friedrich Wilhelm Georg, Wolf Scholz